Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 64 (1957)

Heft: 10

Rubrik: Tagungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

und in der Modellgestaltung darauf besonderes Augenmerk gelegt.

Für Regenmäntel werden neben dem schon lange bewährten «Perlon»-Krepp und -Taftmaterial auch noch andere Synthetics verarbeitet. Das Material ist zwar teilweise etwas teurer geworden, dafür aber auch glänzend und beinahe wie knisternde Taftseide wirkend. Während vor einem halben Jahr nur wenige avantgardistische Modeschöpfer Regenmäntel-Modelle aus Synthetics hergestellten und diese in den Schaufenstern neben der klassischen Wetterbekleidung ein recht schattenhaftes Dasein führten, beherrschen sie bei Regenwetter heute bereits das Straßenbild — besonders in Norditalien.

Es gibt diese Wetterbekleidung für Damen, Herren und Kinder in allen Farben mit vielen verschiedenen sportlichen Dessinierungen — vom einfachen Schnitt bis zur phantasievollen Capegestaltung. Ihr großer Vorzug: Sie sind federleicht und nicht durchsichtig, knittern kaum und können — zusammengelegt — mühelos in jeglichen Taschen verschwinden.

Kleine Südwester und jugendliche Kappen, aus dem gleichen Material gearbeitet, komplettieren den jugendlich-sportlichen Anzug der eleganten Italienerin.

Tagungen

MICRONAIRE-Tagung in Zürich

Am Freitag, 8. November 1957, findet im Kammermusiksaal des Kongreßhauses eine Fachtagung über «Probleme der Messung der Faserfeinheit» statt. Diese Tagung wird durch den Generalvertreter der bekannten und in der Textilindustrie seit längerer Zeit besteingeführten MICRONAIRE-Faserfeinheits-Prüfgeräte veranstaltet. Die Firma N. Zivy & Cie. S. A. freut sich, alle Fachleute der Textilindustrie einladen zu dürfen, und bittet um Voranmeldung an die Adresse: N. Zivy & Cie. S. A., Spalenring 164, Basel.

Das Programm sieht die nachstehenden Referate vor. Selbstverständlich soll auch die Diskussion nicht zu kurz kommen, weil der Gedankenaustausch zum Wertvollsten gehört, wenn sich erfahrene Spinnereifachleute treffen. Um die Diskussion erfolgreich führen zu können, bittet die Firma die Diskussionsredner, allfällige Fragen mit der Anmeldung kurz schriftlich einzureichen.

Das erste Referat wird Herr Ingenieur *H. Kägi,* EMPA, St. Gallen, halten über:

«Die Bedeutung der Faserfeinheitsmessung und der Faserfestigkeit in der Spinnerei»

Dieses Referat geht auf die Problematik der strengen Ueberwachung der Produktion durch moderne Prüfgeräte ein, wobei speziell die wirtschaftlichen Konsequenzen der Faserfeinheitsprüfung besprochen werden.

Im zweiten Referat, von Herrn Ing. *E. Wegmann,* Münster im Elsaß, das den Titel trägt:

«Einsatz des MICRONAIRE-Prüfgerätes in der Spinnerei»

wird der Einfluß der Faserfeinheit auf die Nissenbildung, die Zahl der Fadenbrüche und die Färbeigenschaften der Garne beleuchtet. Ein wichtiges Problem ist die Frage der optimalen Zusammensetzung der Faserdicken im Garnquerschnitt. Dann werden die aus der theoretischen Betrachtung gewonnenen Mischregeln für die Praxis gedeutet, und ferner wird auf das Problem der Stichprobenerhebung eingegangen. Die Definition des MICRONAIRE-Wertes wird endlich kritisch betrachtet.

MICRONAIRE- sowie PRESSLEY-Faserbündel-Festigkeitsprüfgeräte stehen zu Demonstrationszwecken zur Verfügung und werden im Betrieb vorgeführt, ebenso weitere Prüfgeräte für die Textilindustrie.

Im Referat von Herrn Ing. *D. Hoffmann* der Firma Zellweger, Uster, wird über

«Die Beziehung des MICRONAIRE-Wertes zum Ungleichmäßigkeits-Index von Gespinsten»

Aufschluß gegeben. Die Zusammenhänge sind in letzter Zeit durch eingehende Untersuchungen der Firma Zellweger weitgehend abgeklärt worden. Auch wurden sie in den bekannten Ungleichmäßigkeitstabellen niedergelegt. Der Uster-Index-Kalkulator wird erklärt und vordemonstriert.

Nach eingehender Diskussion über alle Fragen der Faserfeinheitsmessung wird ferner noch ein Referat von Herrn Ing. *P. Dubach* über

«Einsatz des Optimaldrehungszählers in der Spinnerei»

zu hören sein.

Dieses neue Prüfgerät erlaubt, die optimale Drehungszahl eines Garnes innert kürzester Zeit festzustellen, so daß bezüglich Drehungsgebung sofort neue Weisungen an den Spinnermeister gegeben werden können. Es gestattet ferner, weitere Kriterien, wie Wechseltorsionsfestigkeit, Dehnungsänderung nach Drehungsgebung usw. zu messen. Das Gerät wird ebenfalls im Betrieb vordemonstriert.

Eine kleine Ausstellung wird weitere Meßgeräte, die durch die Firma Zivy fabriziert und vertreten werden, zeigen. Wir möchten u. a. auf einen absolut neuen Baumwollkonditionierapparat hinweisen, der mit einer der bekannten Mettler-Schnellanalysenwaagen ausgerüstet wurde. Diese Waage ist jederzeit für andere Zwecke mit einem Handgriff vom Apparat wegnehmbar und kann für Wägungen bis 800 g auf einem Tisch verwendet werden. Dank dem Durchströmprinzip ist ein schnelleres Trocknen der Proben gewährleistet, und durch eine Umstellklappe wird die Vorkonditionierstelle zur Hauptkonditionierstelle und umgekehrt.

Die Tagung bietet dem Spinnereifachmann viel Interessantes und hilft, schwierige Fragen der Prüftechnik abzuklären.

Zeitplan:

09.25—10.15 h Vorträge
10.15—10.30 h Pause
10.30—11.10 h Vorträge
11.20—12.00 h Freie Diskussion
12.00—13.00 h Mittagessen
14.00—14.45 h Vorträge und Vorführungen
14.45—15.30 h Diskussion.

Großbritannien — Jahreskonferenz des «Textile-Institute». — Das «Textile Institute» in Manchester teilt uns mit, daß die Jahreskonferenz 1958 vom 12. bis 16. Mai in Edinburgh stattfinden wird. Das Thema der Konferenz lautet: «Fibres Blends and Mixtures».